

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Bebauung Grundstücke im Bereich der Mitterhofer Str. 7

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Es ist ein Bebauungsmoratorium für die noch unbebauten Flurstücke an der Mitterhofer Str. 7 einzurichten.
2. Die betreffenden Flurstücke sollen im Flächennutzungsplan als Grünflächen dargestellt werden.
3. Die Landeshauptstadt München erwirbt die betreffenden Grundstücke und wird Eigentümerin.
4. Die Landeshauptstadt München realisiert auf den Grundstücken eine Nutzung als attraktive öffentliche Grünfläche, inklusive Begrünung, Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten, Spielflächen für Kinder etc.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen *alle 2/3*

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

## Bürgerversammlung im Stadtbezirk 25 – Laim am 20.11.2018

### Begründung zum Antrag „Bebauung Grundstücke im Bereich der Mitterhofer Str. 7“ von

Die aktuell noch unbebauten Grundstücke an der Mitterhoferstr. 7 sind die **einzigsten im Quartier noch nicht versiegelten und potenziell öffentlich zugänglichen Freiflächen**. Dieses Quartier (zwischen der Friedenheimer Str. im W, der Lautensackstr. im O, der Landsberger Str. im N und der Agnes-Bernauer-Str. im S) ist eines der am **dichtesten besiedelten Wohnquartiere** in der Landeshauptstadt (die Bevölkerungsdichte dürfte 15.000 Ew./km<sup>2</sup> übersteigen) und es verfügt über keine öffentliche Grünfläche. Das betreffende Grundstück und umliegende Bereiche werden im **Flächennutzungsplan** nicht umsonst als „**Baugebiete mit geringem Ausstattungsgrad und unzureichend nutzbaren Freiflächen**“ dargestellt. **Diese Planung sollte realisiert werden.**

Dieses Quartier hat in den vergangenen Jahren bereits eine **stetige Nachverdichtung** (z.B. jüngst in der Schäufeleinstr., der Mitterhoferstr. sowie der Agnes-Bernauer-Str.) durchlaufen, die vermutlich weiter anhalten wird. Die Dichte ist also ständig gewachsen, ohne, dass es qualitative Verbesserungen im Umfeld gegeben hätte. Die Areale im unmittelbaren Umfeld der Mitterhoferstr. 7 wurden von der Landeshauptstadt München zum **Erhaltungssatzungsgebiet** („Milieuschutz“) erklärt. Dies war nur möglich, weil das Quartier auch von einer **sozio-ökonomisch eher unterdurchschnittlichen Bevölkerung** bewohnt wird, die besonders vulnerabel für Mietpreissteigerungen wäre. Der **soziale Druck** ist also insgesamt eher hoch, attraktive öffentliche Freiflächen, wie der Hogenbergplatz oder der Westpark sind relativ weit entfernt.

Die Fläche an der Mitterhoferstr. 7 ist das einzige Flächenpotenzial im gesamten Quartier, welches noch frei ist – und dies sollte es bleiben und endlich zu einer attraktiven Grünfläche zur Nutzung aller Anwohnerinnen und Anwohner werden. Meines Erachtens ist dies nur über eine Änderung des FNP sowie den Kauf der Fläche durch die Landeshauptstadt München zu erreichen, da das Flurstück in einem Mischgebiet ohne Bebauungsplan liegt. Dort ist eine Bebauung nach § 34 BauGB möglich, solange es sich in die Umgebung einfügt. Eine rechtssichere Realisierung einer öffentlichen Grünfläche ist vermutlich nur über den geforderten Weg möglich.

# Bebauungspläne der Landeshauptstadt München

 ungefährender Umgriff der als „Mitterhoferstr. 7“ bezeichneten Fläche.

